

*Cyphonotus thoracicus* Krynicki (1829),  
das Weib von *Rhizotrogus vulpinus* Gyll. (1817).

Fischer von Waldheim charakterisirt seinen *Cyphonotus thoracicus*, von dem er p. 49 in der Note angiebt, daß er ihn seiner Zeit Herrn Krynicki unter diesem Namen mitgetheilt habe, im Bull. de Moscou 1844, I, p. 48, so:

*C. ferrugineus, opacus; capite late marginato; thorace pulvinate punctulato, dorso fossulis tribus transversim profunde impressis; elytris punctatis, obliterate sulcatis.* — Long. 8 lin., lat. 4 lin. — Hab. in Rossia meridionali. Sarepta, D. Zwick.

Diese Diagnose des bisher ungedeutet gebliebenen Käfers trifft vortrefflich auf ein von Hrn. Becker als *Rhiz. caucasicus* eingesandtes Weibchen des *Rhiz. vulpinus* Gyll. (vergl. Brenske, Deutsche Ent. Zeitschr. 1886, p. 206) von Sarepta zu, welches die drei Grübchen auf dem Halsschilde in einer Querlinie zeigt. Auch bei dem ♂ treten dieselben bisweilen ziemlich deutlich hervor. Der Clypeus ist vorn deutlich ausgerandet und erhält dadurch eine gewisse Aehnlichkeit mit dem des *Cyphonotus testaceus* Pall.; dieser ist indessen viel größer, hat kräftigere Tarsen, unbehaarte Unterseite etc. etc.

Diese Aehnlichkeit hat jedenfalls Fischer veranlaßt, das ♀ von *Rhizotrogus vulpinus* Gyll. als *Cyphonotus* zu betrachten, und wir haben uns zu fragen, ob die Gyllenhal'sche Art vielleicht als *Cyphonotus* aufzuführen wäre.

So wenig hieran zu denken ist, so zweifelhaft erscheint es mir, den *Rhiz. vulpinus* ohne Weiteres bei dieser Gattung zu lassen. Er ist durch die Gestalt des stark aufgetriebenen, beim ♂ leicht seidenglänzenden Halsschildes als echt südrussische Art charakterisirt, welche diese Eigenschaft mit dem ebenfalls südrussischen *pulvereus* gemein hat, dessen ♀ noch wenig bekannt ist. Dieser hat indessen die Form des (kaum ausgerandeten) Kopfschildes mit *Rhiz. Kraatzii* Brenske und deren turkestanischen Verwandten gemein, während *vulpinus* an *Rhiz. porosus* Fisch. erinnert, dessen Kopfschild jedoch tiefer ausgeschnitten ist. Die Vorderschienen haben ganz die von Brenske geschilderte Form der Vordersch. von *porosus* Fisch. (Deutsche E. Z. 1886, p. 199), indem der mittlere Zahn mehr dem an der Spitze genähert ist. Auch weicht der Zahn an den Klauen der Hinterfüße bei beiden Geschlechtern von einander ab, indem er beim Weibchen

deutlich mehr nach der Mitte zu gerückt ist, als beim Männchen.

Ob *Rhiz. porosus* Fisch. und *vulpinus* Gyll. (♀ *thoracicus* Fisch.) eine eigene Gattung zu bilden haben, mag indessen vorläufig noch unentschieden bleiben.

Dr. G. Kraatz.

*Chioneosoma*, neue *Melolonthiden*-Gattung,  
begründet auf die mit weißem Reif bekleideten *Rhizotrogus*.

*Rhizotrogus pulvereus* Kn. wurde hauptsächlich durch die Sendungen des Hrn. Becker in Sarepta bekannt und zeichnet sich durch hellgelbe Färbung, sowie den weissen, seidenartigen Reif aus, mit dem er bekleidet ist. Er ist der letzte Ausläufer einer Reihe turkestanischer Arten, welche von Hrn. Brenske in dieser Zeitschrift 1886, p. 195—198, publicirt worden sind und sich zum Theil durch ihre Gröfse und schneeweisse Färbung auszeichnen. Alle diese weissen Arten echt asiatischen Gepräges stimmen in einem auffallenden Merkmale überein, welches bisher noch keine Beachtung gefunden hat. Die Dornen an den Hinterschienen sind nämlich nicht, wie gewöhnlich, zugespitzt, sondern lang, nach der Spitze zu mit einem häutigen Saume bekleidet, welcher bei beiden Geschlechtern vorhanden ist, beim ♀ etwas kräftiger zu sein scheint. Diese Beschaffenheit der Dornen hängt entschieden mit der Lebensweise der Käfer zusammen und bietet Anlaß, diese prächtigen Käfer zu einer eigenen Gattung (*Chioneosoma mihi*) zu erheben. Zu derselben gehören:

*Rhiz. Komarovi* Brenske, in neuerer Zeit von Dr. Staudinger versendet.

- *Badeni* Brenske, wie der vorige (♂♀).
- *Gorilla* Brenske, mir unbekannt (♂♀), lang seidenartig behaart.
- *Kraatzii* Brenske (♂♀) von Tschemskend und Krasnowodsk.
- *pulvereus* Knoch (♀) von Astrachan und Sarepta.

Alle diese *Rhizotrogen* haben das stark vorgezogene und nach Brenske fast spitz zugerundete, schwach aufgeworfene, in der Mitte etwas eingeschnittene Kopfschild mit einander gemein.

Dr. G. Kraatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [1891](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Cyphonotus thoracicus Krynicky \(1829\), das Weib von Rhizotrogus vulpinus Gyll. \(1817\). 353-354](#)